

## SILIKAT BIO-INNENFARBE

Stand: 05.08.2013

<b>Marktbezeichnung</b>	<b>SILIKAT BIO-INNENFARBE</b>
<b>Art des Werkstoffes</b>	Kaliwasserglashaltige Innenwandfarbe
<b>Anwendungsbereich</b>	Für innen, auf alle mineralischen und Kunstharz gebundenen Putze, Beton, Gipsplatten, Glasgewebe sowie tragfähige Altanstriche, unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden (TÜV-Gutachten).
<b>Überwachung</b>	<b>U</b>
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Bindemittelbasis</b>	Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen $\leq 5\%$ (Dispersions-Silikatfarbe)
<b>Spez. Gewicht</b>	1,5 +/- 0,2
<b>Eigenschaften</b>	Gutes Deckvermögen und gute Füllkraft, hoch diffusionsfähig, ( $s_d$ -Wert: $\leq 0,01$ m) leichte Verarbeitung. Glas, Fliesen, usw. abdecken, da Kaliwasserglas ätzt! Frei von fogging-aktiven Substanzen, konservierungsmittelfrei, antimikrobiell wirksam, schadstoff-, lösemittel- und weichmacherfrei (TÜV Gutachten)
<b>Kenndaten nach DIN EN 13 300</b>	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1; Kontrastverhältnis/Deckvermögen: Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 150 ml/m <sup>2</sup> = ca. 6,7 m <sup>2</sup> /l; Glanzgrad: stumpfmatt; maximal Korngröße: fein (< 100 $\mu$ m)
<b>Geeignete Abtönpaste</b>	Silikat Abtönfarben, tönbar über ZERO MiX Tönanlage
<b>Trockenzeit</b>	Nach 12 Stunden überstreichbar, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit
<b>Verdünnung</b>	ZERO Silikat Konzentrat
<b>Verarbeitungsart</b>	Streichen, rollen, spritzen
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. + 8 °C für Luft und Untergrund
<b>Lagerung</b>	Kühl jedoch frostfrei
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
<b>Verpackung</b>	5 l, 12,5 l Kunststoff-Ovaleimer
<b>Systemaufbau</b>	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputze sollten je nach Raumklima 2-4 Wochen zwecks Abbindung und Trocknung stehen bleiben.

Seite 1 von 2

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## SILIKAT BIO-INNENFARBE

Stand: 05.08.2013

Seite 2 von 2

### Anstrichaufbau

Schwach saugende, mineralische Untergründe mit ZERO Silikat Konzentrat 1:1 gemischt mit ZERO Silikat Bio-Innenfarbe vorstreichen. Schlussanstrich mit ZERO Silikat Bio-Innenfarbe unverdünnt. Stark saugende, mineralische Untergründe mit ZERO Silikat Konzentrat mit Wasser verdünnt vorstreichen. Ein Zwischenanstrich mit ZERO Silikat Konzentrat - ZERO Silikat Bio-Innenfarbe 1:1 gemischt. Schlussanstrich mit ZERO Silikat Bio-Innenfarbe unverdünnt. Eine Trockenzeit zwischen den einzelnen Anstrichen von mindestens 12 Stunden einhalten.

### EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: aWb-30 g/l (2010) dieses Produkt enthält  $\leq 0,1$  g/l VOC

### Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung	Viskosität	Kreuzgänge
	Inch	mm					
Airless + Aircoat	0,021-0,026	0,53-0,63	40-80 °	ca. 150	ca. 5-10 %		

\*gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN-s

### Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und die in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

---

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.